

Aufbau und Inbetriebnahme der Erweiterung „Störaufbringung“ an der emulierten Erdwärmesonde

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Qualitätssteigerung oberflächennaher Geothermiesysteme (QEWSplus)“ soll unter anderem der Prüfstand, eine emulierte Erdwärmesonde zur Überprüfung von Thermal-Response-Test-Geräten (TRT-Geräten), um künstlich erzeugte Störaufbringungen erweitert werden. Ein TRT ist in der oberflächennahen Geothermie ein verbreitetes Testverfahren und wird meist bei der Auslegung von Sondenfeldern an einer Probebohrung durchgeführt, um auf die tatsächlichen Untergrundeigenschaften zu schließen. Dies geschieht meist auf einer Baustelle mit vielen Umgebungseinflüssen/Störgrößen (Netzschwankungen, Solarstrahlung, Niederschlag, ...). Diese sollen zur realitätsnahen Überprüfung der TRT-Geräte auch an der bereits am ZAE Bayern aufgebauten emulierten Erdwärmesonde abgebildet werden.

ANFORDERUNGEN:

- Grundkenntnisse in Anlagentechnik, Thermodynamik
- Handwerkliche Fähigkeiten
- Grundkenntnisse in Konstruktion
- Grundkenntnisse in Regelungstechnik und Programmierung

ARBEITSPAKETE:

- Konzeptionierung der Erweiterung „Störaufbringungen“
- Aufbau der Erweiterung
- Inbetriebnahme der Erweiterung „Störaufbringungen“ an der emulierten Erdwärmesonde

Aussagekräftige Bewerbungen an: hanne.karrer@zae-bayern.de

unter Angabe der **Referenz: QEWSplus-MA_SGTHAKA** Hausanschrift: Walther-Meißner-Str. 6, 85748 Garching